

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

20.1.1777 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975021)



Montag, den 20. Jan. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann die Erlage in der Bogten Mohrien, auf den 3ten Febr. d. J. öffentlich, meistbietend verpachtet werden sollen; so können sich die Liebhaber am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr hieselbst, in Hochfürstl. Cammer einfinden und nach Gefallen bieten.
Oldenburg aus der Cammer, den 15ten Jan. 1777.
Hendorff. Schumacher. Volken. Pasor.
- 2) Wann verschiedene bey dem hiesigen Lombard verlegte Sachen, weder zur gehörigen Zeit eingeliefert, noch Verordnungsmäßig prolongiret worden: So wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre Pfänder annoch einlösen oder prolongiren wollen, sich vor Ablauf dieses Monats gehörigen Orts melden, im Unterlassungsfall aber solche Sachen in der nächsten Verantung öffentlich verkauft werden sollen.
Oldenburg aus der Cammer, den 16ten Jan. 1777.
Hendorff. Schumacher. Volken. Pasor.
- 3) Es hat Eilert Schröder sein bey der Hammelwarder Kirche, auf dem Deiche stehendes Wohnhaus nebst dazu gehörendem Garten, Groden und Begräbnißstellen, an Dietrich Wessels verkauft.
Die Angabe ist den 10sten Febr. a. e., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Gerd Frels, Hausmann im Butlerdorf, hat seine, ausser seiner Bau, in der sogenannten Ketelbühler Bau zu Altenhundert belegene sämtliche Ländereyen, in 6 Theilen oder Kämpen bestehend, an Gerd Schweers verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Febr. a. e., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 5) Johann Fischbecke, Hausmann zu Bardensteth, ist gesonnen, das noch bestehende Theil seiner Bau Stückweise folgendermassen, als (1) das Haus, Hofste, Garten und die sämmtlichen grünen und andern Mohrländereyen vor dem Hause bis zur Niederstrasse beysammen; (2) das nedderste und oberste Feld, allenfalls in zwey Theilen; (3) das sogenannte neue Feld; (4) die sogenannte Nie. Wende, allenfalls in zwey Theilen, und (5) die zwischen der Wetterrie und der Niederstrasse liegenden sogenannten Ruhweyden, auch allenfalls in zwey Theilen, am 28sten Febr., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 17ten Febr. a. e., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 6) Es soll das von Boyse Janssen und dessen Schwiegersohn Johann Janssen von Boyse Schlichters Wittve gekaufte Land, wegen nicht ad Depositum gelieferten Kaufschillings, am 15ten Febr. in Brunka Warnijer Krühause, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 12ten Febr. a. e., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Der wider Eilert Biechtmann, zur Alspe, vdm Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte erkante Concur. ist wieder aufgehoben.

- 8) Johann Adam Meyer hat seine vormals anerkaufte, und zu Topholz belegene sogenannte Dohlie Dierks Rdtcherey cum Pertinentiis, an Gerd Dieterich Schwengels verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Gerd Oldewecken, zu Zetel, hat seinen bey Schweinebrücke belegenen Placken Umland des von ein einviertel Stück groß, an Friederich Buchner, zur Schweinebrücke, verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Johann Schwengels, in Westerstede, hat den bey seinem Hause belegenen, von weyl. Gerd Schwengels Ehefrau anerkaufften Placken, an Eylert Portmann hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 3ten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) Albert Holze, Hausmann zu Ederweg, ist gesonnen, zwey Kämpfe mit einem kleinen Kohlhof, ein Haus zum Abbruch, 9 bis 10 Tagwerk Fisch- und drey bis vier Tagwerk Wanland, sodann zwey Stück Banland an Setjen, und einen sogenannten Gasthof an Latjen belegen, 600 Stück eichen und büchen Bäume, und 60 bis 70 Moll Hopfen, am 12ten Febr., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) Es ist in des weyl. Eylert Schinmelpfeffings, Hausmanns zu Stollhamm, Concurs-Sache, nunmehr anderweiter Terminus zur Vergantung oder Löse, auf den 27sten Febr., beym Hochfürstl. Dewelgnässischen Landgerichte, angesetzt.
- 13) Ueber des Peter Anthon Herrings, Hausmanns zu Wöhrsee, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Dewelgnässischen Landgerichte, der Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 10ten Febr. (2) Deduction den 3ten Mart. (3) Prioritäts-Urtheil den 7ten April. (4) Vergantung oder Löse den 28ten April a. c.
- 14) Ueber des Dietrich Kellers, Hausmanns in Bieren, Gütern, entsiehet gleichfalls, beym Hochfürstl. Dewelgnässischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 11ten Febr. (2) Deduction den 4ten Mart. (3) Prioritäts-Urtheil den 7ten April. (4) Vergantung oder Löse den 29sten April a. c.
- 15) Johann Haucken, zu Altenhantorf, hat seine adelich freye, vormalige Joachimische, nachherige Meyersche zu Altenhantorf belegene Rdtcherey, an Gerd Rode verkauft.
Die Angabe ist den 24sten Febr. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung. Canzelley.
- 16) Wider Hinrich Helmers, Müller zu Lossens, entsiehet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 23sten Febr. (2) Deduction den 13ten Mart. (3) Prioritäts-Urtheil den 8ten April. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 15) Wann vermög eingelangten Schreibens der hochpreisl. Cammer verschiedenes altes Holz aus der herrschafel. Neuenburgischen Hölzung, öffentlich, meißbietend verkauft werden soll; und dazu der 5te des nächstkünftigen Febr. Monats und folgende Tage angesetzt worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht; und können die Liebhaber sich an dem besagten 5ten Febr. und an den folgenden Tagen jedesmal des Morgens gegen 10 Uhr, in Meine Mein Ahlers Hause hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.
Bochhorn, den 17ten Jan. 1777. Saurmann.

16) Wann am 7ten Febr. d. J. in den hiesigen herrschafel. Hölzungen einige abgängige Bäume öffentlich, meißbietend verkauft werden sollen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche davon zu kaufen gedenken, sich am besagten 7ten Febr. des Morgens um 10 Uhr in dem sogenannten Hagen hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.
Nastede, den 16ten Jan. 1777. Wardenburg.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen	80	Möhlr. 12 ^{or} .	Buthad. Wintergärsten	38	Möhlr. 12 ^{or} .
Wurster Roggen	58	—	— Sommer	36	—
Zewerscher Wintergärsten	40	—	— Bohnen	40-42	—
— Sommergärsten	36 $\frac{1}{2}$	—	Haber, weißer	21-22	—

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

(1) In der Nacht vom 16ten auf den 17ten dieses ist aus des Herrn Canzley Assessor Schlofers Hause, auffer einigen Thalern Couranzgeld, eine goldene, auf französische Art ver-

fertigte Uhr, mit Bildern auf beyden Seiten, auf dem Kasten mit einem sauber emaillirten Französischen Portrait, und inwendig den Namen Freres Melch. führend, an deren ordinärem gelben Brette nur bloß ein Uhr-Schlüssel befestigt gewesen, diebischer Weise entwandt worden. Wer den Thäter anzugeben weiß oder auch die Uhr selbst wieder beschaffen kann, erhält mit Verschweigung seines Namens drey Louisd'or zur Belohnung, und kann sich desfalls bey dem Herrn Archivarius Schloiser hieselbst melden. Auch werden alle und jede ersuchet, bey denen etwa gedachte Uhr zum Verkauf angeboten werden sollte, selbige anzuhaltens, wofür eine hinlängliche Belohnung, auch, wenn die Uhr vielleicht bereits gekauft seyn sollte, dem Käufer, außer einer Belohnung auch das ausgelagerte Geld versprochen wird.

Es werden alle diejenigen, welche von dem seel. Herrn Pastor Fischer zu Oldenbrock Bücher angeleihen haben, hiemit gestehend ersucht, selbige baldmöglichst wiederum abzuliefern, weil mit dem zu fertigenden Büchercatalogo nicht eher geschlossen werden kann. Diejenigen, welche in Oldenburg selbst, oder in der Nähe davon verliehen sind, können nur bey dem Herrn Cangelist Fröhling abgeliefert werden. Welche aber auf dem Lande und sonst wohin verliehen sind, müssen der Frau Wittwe höchstens binnen 2 Tagen ringschändiget werden.

Diejenigen Herren Landprediger, welche das Verzeichniß der Geböhren, Besorhenen und Copulirten ihrer Gemeinde, vom vorigen Jahre, nach Anweisung des letzten Circularchreibens, noch nicht eingesandt, werden hiurch erinnert, solches vor Ablauf dieser Woche zu bewerkstelligen.

Oldenburg, den 20sten Jenner 1777.

Janson.

Die Löser von Johann Köbken Bau bey dem Süderschwey Harn Hattermann und Wille Han, zu Henstade, wollen solche Bau nebst Pertinentien aus der Hand verkaufen oder auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Selbige besteht aus 50 Jücker ohne dem Hofte und Stockamöhr. Allenfalls kann diese Bau von zwey verschiedenen Leuten bewohnt, und in sochem Fall Land nach Belieben hinzugerhan werden.

Johann Wilhelm Wilms, zu Mohrsee, will seine zu Scollhamm belegene Hoffstelle mit ungefähr 50 Jücker Landes im Ganzen oder auch mit wenigern Lande, unter annehmlichen Conditionen aus der Hand verheuern.

Der Wittwen Kahusen, im Neuenbrock, Schwiegersohn, Johann Dietrich Steinhoff ist künfftlich von derselben entwichen, und hat drey trächtige Pferde, worunter zwey braune, und ein schwarzes, denen die Buchstaben J. S. auf den Hüffen gebrannt und am Boeg geschoren sind, imgleichen einen Hengst, einen Wagen und verschiedenes Bettzeug mitgenommen. Wer von diesem entlaufenen Menschen sichere Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Ein junger Mensch der gut schreiben und rechnen kann, suchet Condition als Schreiber. Nachricht in der Expedition.

Johann und C. E. Pavonarius, zu Syngewarden, haben von des Herrn Advocat Erdmann in der Orvelgdane das ehemalige Cord Hinrich Raben Hans und Hof in Einsum, mit ungefahr fünf Jücker Land Werf und Pertinentien vor 240 Marktag 1777 in Golde zu bezahlen, gekauft. Wer An- und Beysprach zu haben gedenket, der muß sich bey dem Käufer Johann Müller in Syngewarden in acht Tagen melden und den Kauf Contract einsehen.

Weyland Berend Schnitzers, zum Holzwarder Altendeich Erben, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß am 7ten Febr. a. c. in des Defuncti Behausung folgendes durch den Herrn Bergantzer öffentlich meistbietend verkaufen, 16 durchgeseuchte Kühe, 4 Künder, 5 Pferde, wovon drey trächtig, drey Hengstfüllen, einen zweyjährigen durchgeseuchten Bullen, zwey Wagen, einen Pflug und eine Egde; eine Hans-Uhr, vier Betten, Flachß, Zinnen und Keinen, auch sonst allerhand Hansgerath. Imgleichen ist der Grund-Erbe Hode Schnitzer gelassen eine von seinen beyden zum Ußer und Holzwarder Altendeich belegenen Hoffstellen, als erstere mit 32 Jücker binnen und circa sechs Jücker Außendeichsland, worunter 10 Jücker Pflugland und sieben Jücker mit Winterfrüchten besaamet und die zweyte zum Holzwarder Altendeich mit ungefahr 17 Jücker binnen und vier Jücker Außendeichsland, worunter 2 Jücker Pflugland, insgesammt oder Stückweise aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich also nächstens einfinden und nach Gefallen heuern.

Harm Abken, zu Phisesewarden, lästet mit gerichtlicher Erlaubniß am 28sten Jan., in seiner Behausung daselbst, 14 durchgeseuchte Kühe und Quenen, fünf zweyjährige durchgeseuchte Ochsen, fünf Ochsen, Künder, einen zweyjährigen Bullen, sieben Schweine, ein dreyjähriges schwarzbraunes Mutter-Pferd, einen Wallach, so zum Reiten wohl abgerichtet, zwey Füllen, worunter ein Brandfuchs, öffentlich, meistbietend verkaufen.

- 11) Cornelius Wulf läffet mit gerichtlicher Erlaubniß seine in der Mohrsee belegene Hofstelle mit ungefähr 82 eiskwistel Juck Landes, worunter 30 Juck Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre, am 5ten Febr. a. c., in Erb-Stücken Wirthshause, zur Mohrsee, öffentlich, meistbietend verheuern.
- 12) Es haben die S. brüder Harms einen Garten vor dem Haaren Thor bey dem Gärberhof belegen und an Meister Kolfs Garten benachbaret, in diesem Frühjahr anzutreten, zu verheuern.
- 13) Es ist weyl. Ednnes Günther Fischbecken Wittve, als Vormünderin ihrer Kinder, mit Bewilligung ihres Beystandes gesonnen, ihre zu Schmalenseth stehende Schmiede nebst dem vorhandenen Schmiedegeräth zu verheuern, wobey die vorhandenen Steinkohlen und Eisen gethan werden können. Ingleichen soll das dabey vorhandene Rotherhaus verheuert werden, und können sich Liebhaber am 4ten Febr., in Peter Dierks Wirthshause, zu Schmalenseth, einfinden und nach Gefallen heuern.
- 14) Bey sämtlichen hiesigen Buchbindern ist zu haben: Oldenburg; Delmenhorstischer Kalender auf das Jahr 1777. Worin ausser der gewöhnlichen Kalender Arbeit folgendes enthalten: Genealogie des Durchlauchtigsten Holsteinischen Gesamthauses: Civilbediente in dem Herzogthum Oldenburg: Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthume: Gerichtstage und Ferien, der Regierungskanzellei, des Konsistoriums, der Kammer, und sämtlicher Untergerichte: Etwas von dem Herzogthum Oldenburg: Von dem Oldenburgischen Münzwesen: Verhältniß und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Oerter Gewichte, auch Korn, Ellen und Landmaße: Auszug aus der Stempelpapier Verordnung: Auszug aus den Verordnungen wegen der Fuhrleute: Sährgeld und Sährgeldstape: Stadt Oldenburgischer Postzeiger: Schluß der Thore und der Sperrthore mit der Sperrgeldstape: Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte. Das Exemplar kostet ungebunden 15 Grote.
- 15) Es hat die Frau Rathesverwandtin Dehlbrüggen ihren vor dem Stau Thor nahe der ersten Brücke belegenen Garten, zwey vor dem heil. Geist Thor beym Rodefamp gelegene Weyden, und einige Placken im Dobben vor dem Haaren Thor, ingleichen einige Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche, zu verheuern.
- 16) Weyland Adam Levin Stollen Kinder Vormünder und Erben, wollen die von dem Herrn Land-Rath von Schreeb in Heuer habende Hofstelle mit 137 siebenzehntel Juck, worunter 43 Juck Pflugland, deren ungefähr sechs Juck diesen Sommer gihst gefalget und mit Wintergärten besaamet, wiederum auf drey nacheinander folgende Jahre von Maytag 1777, bis Maytag 1780, am 24sten Jan., in Cornelius Dogen Wirthshause, zum Abdeich, aus der Hand verheuern.
- 17) Es ist auf dem in der Hausvogten Delmenhorst, an dem Ochtum-Fluß belegenen Gut Weyhausen, eine Parthey recht gutes Heu auf einmal und auch Fuderweise unter der Hand zu verkaufen, und kann das Heu aus der am Deiche stehenden Scheune bequem in Schiff 9. laden werden. Liebhaber belieben sich fordersamst bey dem Herrn Epping in Delmenhorst zu melden.
- 18) Weyland Christian Kolten Wittve, im Oldenbrock, Mittel Ort wiff in ihrem Wohnhause, am 20sten Febr. a. c., drey Pferde, zwey Küllen, 9 Stück meist durchgeseuchte theils milchende theils trachtige Kühe und sechs Kinder, auch allerhand Hausgeräth verkaufen, auch 28 Juck Land Kampweise verheuern lassen.
- 19) Der Herr Cammerath Strackerjan hat eine zum Kloster, in der Vogtey Abbehausen belegene Hofstelle mit 44 Jucken Landes ic. zu verheuern. Liebhaber können sich desfalls bey dem Herrn Hodders zum Altenhoben, und bey ihm selbst in Oldenburg melden.
- 20) Johanu Meyer, zu Renthaus, bey Weyren, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 24 Stück durchgeseuchte milchende Kühe, unter welchen 12 Stück durchgeseuchte Starcken und Quenen, drey durchgeseuchte dreyjährige Ochsen, einen durchgeseuchten dreyjährigen Bullen, zwey Pferde, einen Springenast, so fünfjährig, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, als unter andern 20 Stück kupferne Wirtchessfels, zwey Wagens, worunter ein beschlagener, einen Pflug, drey Egden ic., am 28sten Jan. (nicht am 27. wie lezt irrig gemeldet) in seinem Wohnhause, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Berganier Eli, verkaufen zu lassen.

Beförderung.

Ihro Hochfürstl. Durchl. unser gnädigster Landesherr haben geruhet, den Herrn Doct. Medic. Stein zum Provincial-Medicus in der Stadt und Grafschaft Delmenhorst zu bestellen.

